

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.12.2001

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 18.55 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsfrau Berendine Bamminger
Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsherr Ihno Slieter

für Ratsherrn Bornemann

CDU/FDP

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser
Ratsherr Erich Bolinius
Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Franz Melles
Ratsherr Hinrich Odinga

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

PDS

Herr Kai-Uwe Schulze

Beratende Mitglieder

Herr Jannes de Boer
Herr Volkmar Dürrwald
Herr Johann Janssen
Herr Wübbo Krüizinga
Herr Richard Lüppen
Herr Helmut Zimmermann
Herr Reinhold Decker

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel FD Umwelt
Dipl.-Ing. Norbert Tilmann FD Stadtplanung
Dipl.-Ing. Nils Andersson, BEE
Stadtamtsrat Günther Freundorfer, FD Liegenschaften
Dipl.-Ing. Michael Bernhardt FD Stadtplanung

Vortragende Gäste

Dr. Schlichting und Frau Hansjürgens, Büro Bultmann und Schlichting
Herr Pfeiffer, Büro Thalen

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.12.2001

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Woldmer gibt folgende Änderungen der Tagesordnung bekannt:

Unter TOP 5 a wird die Tischvorlage T 14/29/1 aufgenommen.

Beratungsgegenstand:

Ersatzlose Streichung des B-Planes in Wolthusen/Uphusen

Zu TOP 8 wird die Tischvorlage T 14/64 aufgenommen.

Beratungsgegenstand:

Überbrückung bzw. Unterquerung der Eisenbahnlinie

Zu TOP 9 wird die Tischvorlage T 14/68 aufgenommen.

Beratungsgegenstand:

Indikatorenwettbewerb Lokale Agenda 21

Der Tagesordnungspunkt 8 Mitteilungen des Oberbürgermeisters wird somit als Tagesordnungspunkt 10 geändert.

Der Tagesordnungspunkt 9 Anfragen wird somit als Tagesordnungspunkt 11 geändert.

Herr Bongartz beantragt weiterhin die Absetzung der Tagesordnungspunkte 5, 6 und 5a, da hierzu noch Beratungsbedarf in seiner Fraktion besteht.

Gegen die Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 3: Verpflichtung beratender Mitglieder

Herr Woldmer nimmt die Verpflichtung der beratenden Mitglieder vor.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Woldmer erkundigt sich bei den anwesenden Einwohnern, ob Fragen gestellt werden möchten; dies ist nicht der Fall.

Punkt 5: Vorlage Nr. 14/55 33. FNP-Änderung

- abgesetzt -

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.12.2001

Punkt 6: Vorlage Nr. 14/48 B-Plan D 140

- abgesetzt -

Punkt 7: Vorlage 14/45
Watercity II

Herr Kinzel stellt den Inhalt der Vorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Bolinius erklärt, dass die FDP-Fraktion das Projekt begrüßt. Er vermisst jedoch die Einbeziehung des Erhalts der Borssumer Schleuse in das Projekt und bittet die Verwaltung, sich weiterhin für deren Erhalt einzusetzen und entsprechend tätig zu werden.

Herr Bongartz begrüßt ebenfalls die Planung, die zu einer weiteren Verbesserung der Qualität der Stadt beitragen kann und hofft auf eine zeitnahe Umsetzung des Projektes. Gleichfalls spricht er sich für den Erhalt der Borssumer Schleuse aus und regt die Koppelung mit dem Projekt Watercity II an.

Hierzu erläutert **Herr Kinzel**, dass für das Projekt Watercity II nur begrenzt finanzielle Mittel zur Verfügung stehen; somit ist die Einbeziehung des Erhalts der Borssumer Schleuse in das Projekt nicht zu empfehlen, da sonst erhebliche Mittelanteile verbraucht würden und nicht mehr für die eigentlichen Zielsetzung von Watercity II eingesetzt werden könnten.

Herr Bolinius macht darauf aufmerksam, dass der als Anlage zur Vorlage genannte Lageplan fehlt. Dieser wird seitens der Verwaltung nachgereicht. (sh. Anlage zu diesem Protokoll).

Herr Slieter weist auf das Fehlen von Bootstankstellen im Stadtgebiet hin und bittet, diesen Sachverhalt in der Planung zu berücksichtigen.

Die Anwesenden werden von **Herrn Stolz** über ein Wandmalprojekt am Bunker gegenüber der Johannes a Lasco Bibliothek informiert, das unter anderem auch das Thema Wasser verfolgt.

Herr Schulze fragt, ob künftige Instandhaltungsmaßnahmen für Uferbereiche in die Kostenberechnung des Projektes eingearbeitet wurden. Hierzu erläutert **Herr Kinzel**, dass eine Instandhaltungsverpflichtung für die angrenzenden Eigentümer besteht und somit der Stadt dafür keine Kosten entstehen.

Herr de Boer möchte wissen, ob bei der Planung eine Biotopvernetzung im Sinne der Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes eingeflossen ist; dies wird von der Verwaltung dem Grunde nach bestätigt.

Herr Odinga fragt, ob sich alle beplanten Gewässer im Eigentum der Stadt befinden; dies ist nach Aussage von **Herrn Kinzel** nicht der Fall, so dass das Projekt Watercity II eine enge Abstimmung mit den Nachbarkreisen erfordert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stadt Emden beteiligt sich von 2002-2005 an dem EU-Projekt Watercity II. Dazu wird der Oberbürgermeister eine Absichtserklärung ("letter of intend") unterzeichnen.

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.12.2001

- b) Von den mitgeteilten Gesamtplanungskosten für das von 1999 bis 2001 laufende Projekt "Watercity I" wird zustimmend Kenntnis genommen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage T 14/64
Überbrückung bzw. Unterquerung der Eisenbahnlinie Richtung Hauptbahnhof pp in Höhe

- a) der Cirksenastraße oder
b) der Schlesierstraße;

Antrag der PDS vom 27.11.2001

Herr Tilmann erläutert kurz den Sachverhalt.

Die dargestellte Problematik wird von **Herrn Bolinius** bestätigt; er erklärt, dass dieser Sachverhalt auch in seiner Fraktion diskutiert wurde, die FDP hat hierzu jedoch keinen Antrag gestellt, da der Vorschlag der Verwaltung unterstützt wird.

Herr Röttgers weist in diesem Zusammenhang sowohl auf die Vielzahl der bisher zu diesem Thema vorgetragenen Vorschläge als auch auf die zahlreichen weiteren problematischen Verkehrssituationen in der Stadt hin. Die Finanzierungsmöglichkeiten sind begrenzt, so dass im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung Prioritäten gesetzt werden müssen. Wie diese aussehen, muss die politische Diskussion zeigen.

Die Aussagen von Herr Röttgers werden abschließend von **Herr Bongartz** bekräftigt.

Beschluss: Der Antrag wird inhaltlich im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Emden aufgegriffen und fachlich untersucht.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage T 14/68
Indikatorenwettbewerb Lokale Agenda 21; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2001

Herr Kinzel erläutert den Inhalt der Vorlage.

Ergebnis: einstimmig.

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters
Vorlage 14/46
Immissionsmessungen in der Stadt Emden durch die Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven

Der Sachverhalt wird von **Herrn Kinzel** vorgetragen. **Herr Bolinius** begrüßt die Vergabe und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass seine Fraktion seit Jahren die Wiederaufstellung von Messcontainern fordert.

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.12.2001

Vorlage 14/51
Sanierung Altstadt
Vorlage 14/52
Sanierung Brückstraße
Vorlage 14/53
Sanierung Lienbahnstraße

Zu diesen Vorlagen hält **Herr Röttgers** einen einleitenden Vortrag.

Herr Andersson verweist auf die umfangreichen Diskussionen im Rahmen von Bürgerversammlungen, in denen die Planungen den betroffenen Anliegern bereits vorgestellt wurden.

Die Planung zur Sanierung der Altstadtstraßen wird vom Ingenieurbüro Bultmann und Schlichting mit Hilfe von Overheadfolien vorgestellt.

Herr Bongartz weist auf die entstehende Lärmentwicklung bei Verwendung von Großsteinpflaster hin und fragt, ob dies bei der Materialwahl berücksichtigt wurde.

Hierzu führt **Herr Röttgers** aus, dass dieser Sachverhalt in den Bürgerversammlungen diskutiert wurde; die Anlieger haben bestätigt, dass der Verkehr durch die betroffenen Straßen nur sehr langsam fließt und die Lärmentwicklung durch Abrollgeräusche gering ist. Somit wurde der Aspekt der Gestaltung der Straßen vorrangig gesehen; dies insbesondere auch im Hinblick auf die weiteren Umgestaltungsmaßnahmen in der Altstadt.

Die **Herren Melles und Odinga** sehen Probleme des Radverkehrs in Verbindung mit der Auswahl von Großsteinpflaster und fragen, wo der Radverkehr im Straßenraum geführt werden soll. Nach Aussage des Ingenieurbüros wird der Radverkehr auf der Straßenfläche geführt; dies wurde von den Anwohnern begrüßt.

Herr Stolz bemängelt die vorgesehenen Platzgestaltungen, die zu einem nicht unerheblichen Teil Raum für den ruhenden Verkehr vorsehen. Er wünscht sich hier alternative Platzgestaltungen ohne Parkraumangebot.

Dieser Sachverhalt wurde - so **Herr Röttgers** - ebenfalls mit den Anwohnern diskutiert; diese haben den Erhalt von Stellplätzen aufgrund des knappen Parkraumangebotes in der Altstadt ausnahmslos begrüßt.

Herr Janssen hält die geplanten Bürgersteigbreiten für eine problemlose Nutzung durch Rollstuhlfahrer für nicht ausreichend. **Herr Röttgers** erläutert hierzu, dass in den engen Altstadtstraßen lediglich der Mindestquerschnitt zur Befahrbarkeit gewählt wurde; die weiteren Nutzungen des Straßenraumes mussten entsprechend aufgeteilt werden, wobei die Gehwege an allen Stellen eine Breite von mindestens 1,25 m aufweisen, was für Rollstuhlfahrer ausreichend sei. Da eine Verringerung des Mindestquerschnitts von Fahrbahnen nicht möglich ist, wäre die Alternative nur die autofreie Altstadt, was von allen bisher Beteiligten abgelehnt wurde.

Abschließend möchte **Herr Odinga** wissen, ob im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen auch Kanalbauarbeiten erforderlich werden. **Herr Andersson** erläutert hierzu, dass zusätzliche Kanäle verlegt werden, um ein Trennsystem zu erhalten; weiterhin ist der Austausch maroder Kanäle vorgesehen. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet, der BEE hofft auf einen Baubeginn im März und einen Abschluss im Herbst 2002.

Die Planung zur Sanierung der Brückstraße wird vom Ingenieurbüro Bultmann und Schlichting vorgestellt und durch Aussagen von Herrn Andersson ergänzt.

Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.12.2001

Die Planung zur Sanierung der Lienbahnstraße wird vom Ingenieurbüro Thalen Consult vorgestellt und durch Aussagen von Herrn Andersson ergänzt.

Herr Stolz regt aus rechtlichen Gründen an, den Fahrradstreifen in einen Schutzstreifen umzuwandeln, eine Prüfung hierzu wird von **Herr Röttgers** zugesagt.

Die Herren Zimmermann und Decker verlassen die Sitzung um 18.45 Uhr.

Punkt 11: Anfragen

- a) **Herr Slieter** weist darauf hin, dass der BEE in Wybelsum begonnen hat, die Seitenränder zu fräsen und fragt an, ob diese Maßnahme auch in Kürze in Twixlum möglich wäre.

Hierzu bestätigt **Herr Andersson** den Beginn der Fräsarbeiten, die Zug um Zug weitergeführt werden; ob in Twixlum die Notwendigkeit dazu besteht, wird durch den BEE geprüft.

- BEE -

- b) **Frau Pohlmann** weist auf Absackungen im Bereich des Fußgängerüberweges im Ortskern von Borssum hin, der älteren Menschen und insbesondere Behinderten Schwierigkeiten bereitet.
Der Zustand wird vom BEE im Rahmen einer Ortsbesichtigung geprüft.

- BEE -

- c) **Herr Janssen** erläutert die aus seiner Sicht problematische Verkehrssituation Nelkenweg/Auricher Straße, wo die Pkw-Fahrer Schwierigkeiten haben, aus dem Nelkenweg auszufahren. Er fragt, ob die Fußgängerampel so geschaltet werden kann, dass der Verkehr gestoppt wird.

- Der BEE und die Verkehrsbehörde werden den Sachverhalt prüfen -

- d) **Herr Stolz** erinnert an einen Antrag seiner Fraktion zur Öffnung der Brückstraße nach Ladenschluss für den Fahrradverkehr.

Herr Röttgers verweist auf den Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung Ende Januar 2002.

- e) **Herr Schulze** erinnert an einen Antrag seiner Fraktion bzgl. des schlechten Zustandes der Torumer Straße.

Herr Röttgers teilt mit, dass der Vorgang dem BEE bekannt ist und derzeit bearbeitet wird.

- f) Weiterhin regt **Herr Schulze** an, die Fürbringer Straße zu einer Einbahnstraße umzuändern.

Herr Röttgers erwidert hierzu, dass diese Maßnahme Probleme hinsichtlich einer zu erwartenden zusätzlichen Belastung und einer Beschleunigung des Verkehrs mit sich bringt. Er empfiehlt der PDS, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.